



Stadt Augsburg

Augsburger Hohes Friedensfest*18 Impressionen

Utopie. Was wäre wenn ...? 22.7. – 8.8.2018



Einleitung

Utopie.

Was wäre wenn ...?

Was heißt es, eine Utopie zu haben? Utopien vermitteln als Visionen eine Idee davon, wie wir uns eine zukünftige Gesellschaft im positiven Sinne vorstellen. Die menschliche Fähigkeit, über Utopien nachdenken zu können, weckt die Lust, Fragen zu stellen: Wollen wir so weitermachen wie bisher? Wie sieht unsere Welt in ... Jahren aus? Was erhoffe ich mir persönlich für die Zukunft und wohin führt mich ein »Denken ohne Geländer« (Hannah Arendt)? Utopien nehmen eine mögliche Zukunft vorweg. Sie beflügeln gesellschaftliche Veränderungen. Sie helfen, aus der routinierten Kritik herauszutreten und sich als Entwickler*in des Fortschritts zu verstehen.

In der Vorbereitung zum Kulturprogramm »Utopie« zum Hohen Friedensfest zeichneten sich Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders ab. Daneben bildete der Wunsch nach Anregungen, persönlicher Auseinandersetzung und künstlerischer Umsetzung von utopischen Ideen und Zukunftsvisionen einen Schwerpunkt. Wir bedanken uns bei unseren Veranstalter*innen und Kooperationspartner*innen, bei den Teilnehmenden von »Friedensbüro goes ...« und allen Kolleg*innen für die utopischen Ideen und handfesten Realisierungen! Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsor*innen und Unterstützer*innen.

2018 wurde das Hohe Friedensfest zunächst in das Bayerische, anschließend sogar in das Bundesweite Verzeichnis als Immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Diese besondere Auszeichnung ist vor allem den Augsburgers Initiativen, Vereinen und Organisationen zu verdanken. Mit ihrem Engagement und vielfältigen Beiträgen haben sie das Hohe Friedensfest mit Kulturprogramm und Kinderfriedensfest als lebendige Tradition in der Augsburgers Stadtgesellschaft verankert.

Über das Augsburger Hohe Friedensfest

Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich an der Friedenstafel auf dem Rathausplatz. Warum? Seit 1950 ist das Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit hat Augsburg die meisten Feiertage in Deutschland. Ein Blick in die Geschichte: Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde den Protestant*innen der Stadt Augsburg am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt. Erst im Westfälischen Frieden 1648 wurde ihnen die Gleichstellung der Römisch-Katholischen Kirche zuteil, die bereits 1555 in dem Augsburger Religionsfrieden formuliert worden war. In Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung feierten die Protestant*innen 1650 erstmals das Hohe Friedensfest – am 8. August. Aus dieser Geschichte leitet Augsburg den aktuellen Auftrag als Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben hier Menschen unterschiedlichen Glaubens, gut die Hälfte der Bewohner*innen haben Zuwanderungsgeschichte. Daher wird das Friedensfest seit vielen Jahren interreligiös und interkulturell mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm gefeiert.

Christiane Lembert-Dobler
Leitung Friedensbüro der Stadt Augsburg

Kulturprogramm 22.7. – 8.8.2018





22. Juli

Kleine Friedenstafel

Bereits zum dritten Mal fand die Kleine Friedenstafel in Oberhausen statt, wegen Regens diesmal im Mesopotamienverein. Alle waren eingeladen, mit Familie, Freund*innen und Gästen gemeinsam die mitgebrachten Speisen zu teilen. Stadträtin Ingrid Fink eröffnete das Friedensfestprogramm und hisste die Fahne der »Mayors for Peace«.

Grußwort: Ingrid Fink, Stadträtin in Augsburg — **Musik:** Ta Mourmourakia — **Friedensgrüße der Religionsgemeinschaften Oberhausen** — **Veranstalter:** Friedensbüro und Büro für Kommunale Prävention der Stadt Augsburg in Kooperation mit Quartiersmanagement Oberhausen-Mitte, Stadtjugendring Augsburg, BOB's, Mesopotamien Verein





Mit Grußworten der Stadträtin Ingrid Fink (Foto unten) und Christiane Lembert-Dobler (Foto links), Musik von Ta Mourmourakia und Friedensgrüßen der Oberhausener Religionsgemeinschaften (Foto linke Seite)



Dota Kehr («Kleingeldprinzessin«)



22. Juli

Eröffnung des Friedensfestprogramms 2018

Was wäre, wenn ...? Brauchen wir Utopien, um die Herausforderungen von morgen zu gestalten? Darüber unterhielten sich Simon Strauss (Schriftsteller), Götz Gramlich (Künstler), Dota Kehr (Musikerin) und Stefan Greiner (Cyborg-Aktivist) zum Auftakt des Friedensfests. Begleitet wurde der Abend von szenischen Darstellungen »Alle Macht der Phantasie!« aus dem Stück »1968. Geschichte kann man schon machen...« vom Theater Augsburg und einer musikalischen Umrahmung von Dota Kehr (»Kleingeldprinzessin«).

Moderation: Achim Bogdahn (Zündfunk/BR) — **Grußworte:** Thomas Weitzel (Kulturreferent) und Christiane Lemberg-Dobler (Leitung Friedensbüro der Stadt Augsburg) — **Veranstalter:** Friedensbüro in Kooperation mit dem Theater Augsburg





1968. Geschichte kann man schon machen ... (Theater Augsburg)



Gesprächsrunde mit Götz Gramlich, Simon Strauss, Achim Bogdahn, Stefan Greiner und Dota Kehr (v.l.)





22. Juli

Exyl – Walter Bittners Zakedy Music und Gäste

Seit 2016 bieten die Konzerte im Fronhof und die Stadt Augsburg im Rahmen des Friedensfests ein kostenfreies Konzert für Geflüchtete und Bedürftige und die Helferkreise in Augsburg an. Die Spenden des Abends gehen zu 100 Prozent an Helferkreise, Organisationen und Einzelpersonen, die Bedürftige in Augsburg unterstützen. Wegen Regen fand das beeindruckende Konzert in der Kirche Heilig-Kreuz statt.

Mit: Walter Bittner, Stephan Holstein, Daniel Eberhard, Uli Fiedler — **Gäste:** Öykü Şensöz, Şeref Dalyanoğlu — **Veranstalter:** Konzerte im Fronhof e.V. mit Unterstützung der Stadt Augsburg



23./24. Juli

1. Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement

Im Rahmen des Friedensfests 2018 fanden erstmalig die Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement statt, die in Zukunft möglichst jedes Jahr fortgesetzt werden sollen. Was bedeutet Engagement für diejenigen, die von Berufswegen mit ihrer Arbeit gesellschaftliche Entwicklungen spiegeln und mit der Öffentlichkeit darüber in einen Dialog treten, die Künstler*innen? Mit Aktionen, Lesungen und Film im öffentlichen Raum.

Mit: Friedrich-Christian Delius, Felicitas Hoppe, Georg Klein, Jonas Lüscher, Ebow, Alexander Eisenach, Sharon Otoo, Clemens Meyer, Nina Grosse und Simon Strauß — **Veranstalter:** Prof. Dr. Stephanie Waldow (Universität Augsburg), Dr. Thomas v. Steinaecker, Dr. Sebastian Seidel (Sensemble Theater) in Kooperation mit dem Friedensbüro



Podiumsgespräch mit Sebastian Seidel, Thomas von Steinäcker, Georg Klein, Felicitas Hoppe (v.l.)

27. Juli

Religions for Peace Augsburg – Gründungsfeier

Auf der Grundlage der Werte ihrer Religionen wollen sich Menschen für den Frieden einsetzen. »Religions for Peace« ist eine weltweite Bewegung in über 100 Ländern unter Beteiligung fast aller Religionsgemeinschaften. In Deutschland gab es bislang 13 Ortsgruppen. In der Friedensstadt Augsburg hat sich im Augsburger Rathaus eine Gruppe – zunächst als Frauengruppe – gegründet.

Veranstalter: Religions for Peace Deutschland in Kooperation mit dem Friedensbüro und Unterstützung des Runden Tisches der Religionen Augsburg







27./28. Juli Festival der Kulturen

Mit seinem Musikprogramm aus aller Welt und Augsburg lockte das Festival der Kulturen auch 2018 wieder tausende Besucher*innen in Annahof und Stadtmarkt. Lokale Vereine konnten sich an Infoständen vorstellen und bereicherten das Festival auch kulinarisch.

Unter anderem mit: Emel Mathlouthi & Augsburger Philharmoniker, 47Soul, BKO, Canzoniere Grecanico Salentino u. v. m. — **Veranstalter:** Friedensbüro — **Kurator:** Girisha Fernando





Mit internationalen und lokalen Musiker*innen wie: Emel Mathlouthi (Tunesien) & Augsburger Philharmonikern, Canzoniere Grecanico Salentino (Italien), Scarafons Streetband (Augsburg) u. v. m.



bayern2.de

FESTIVAL
EMEL MATHLOUTHI & STRECHERES
CANZONIERE GRECANICO SALEN
BRO - 47SOUL · JULO · SUTARI







Das erste Mal im Stadtmarkt – mit Infoständen von Augsburger Vereinen (unten links), Musik von Emel Mathlouthi (oben) und der Nigerian Cultural Group Augsburg (unten)



28. Juli

Parade der Utopien

Eine Kunst-Aktion der freien Theaterszene und des Stadttheaters Augsburg.





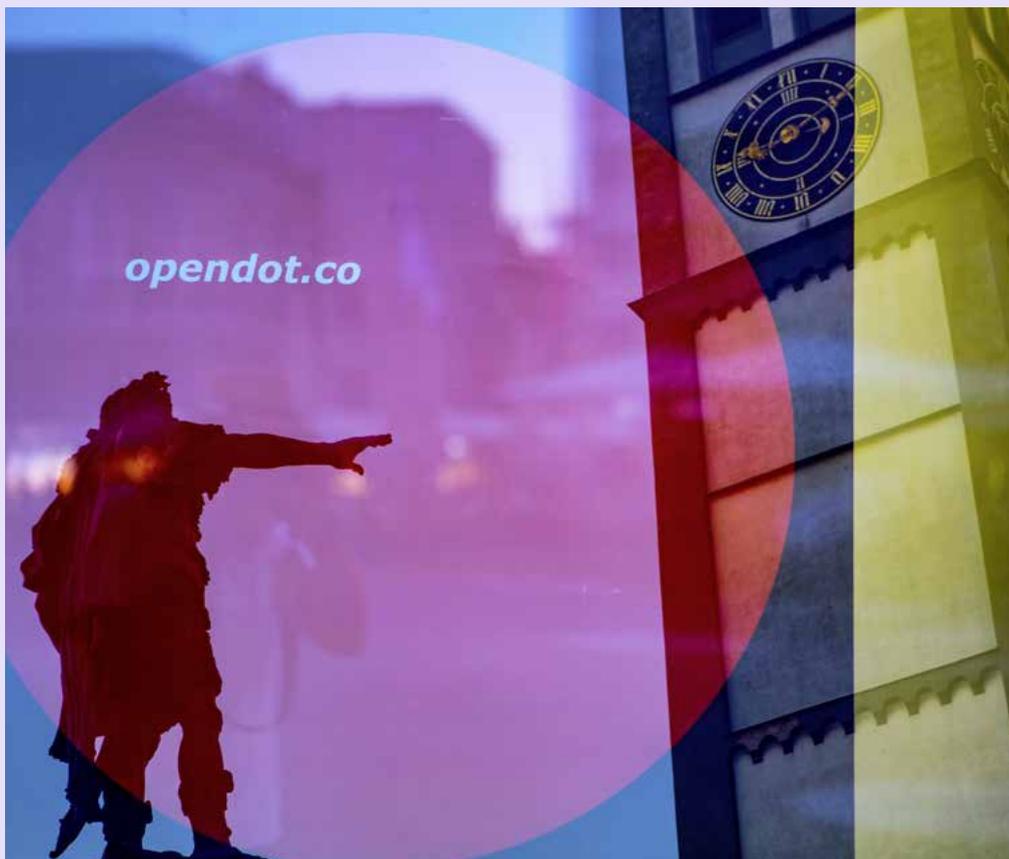
22. Juli bis 8. August

Wenn alles eine Einheit bildet...

Seit 2013 machen in Augsburg großflächige Wandbemalungen (Murals) mit künstlerischen Statements im öffentlichen Raum auf die Schwerpunkte des Friedensfests aufmerksam. Diesmal mit einem Mural von Guido Zimmermann (Frankfurt).

Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit Die Bunten e.V.





22. Juli bis 8. August

Opendot – ein Werkzeug für direkte Begegnung

Gerade in großen Städten leben immer mehr Menschen alleine, die Kultur der Spontanbesuche ist fast ausgestorben. Opendot will mehr direkte Begegnung schaffen. Der Sticker an Deiner Tür sagt: Hier kannst Du anklopfen! Eine rote Lichtprojektion am Rathausplatz machte während des Friedensfests auf diese Aktion aufmerksam.

Von: Utopia Toolbox in Kooperation mit dem Friedensbüro — Info: www.opendot.co



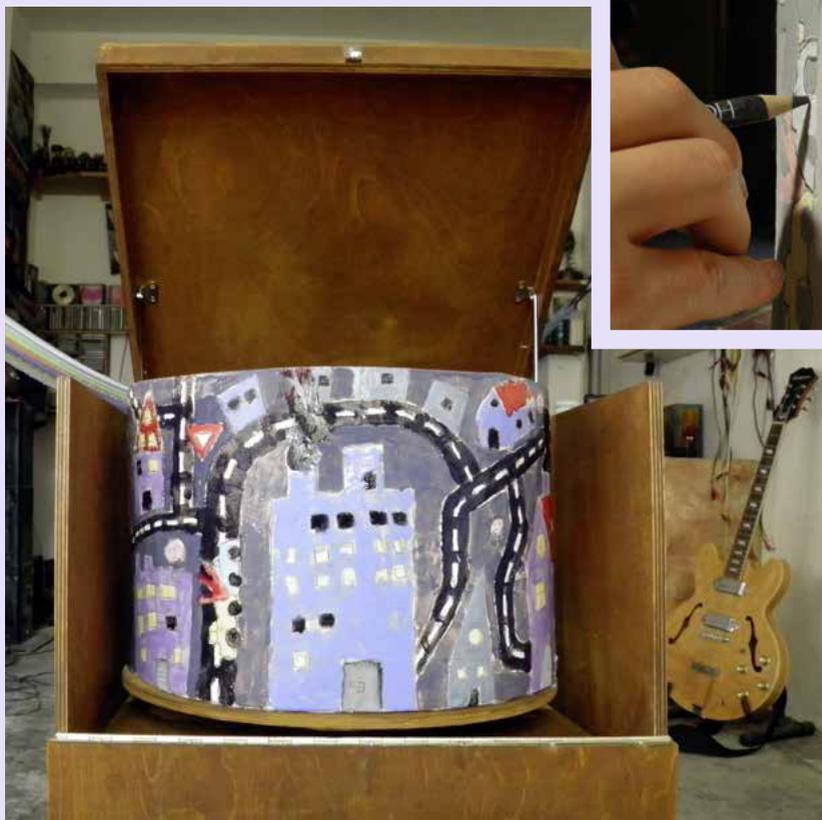
Opendot-Lichtprojektion
am Rathausplatz



1. Juli bis 8. August Kinderfriedensrallye

Bereits zum 6. Mal gestalteten Jugendliche im Projekt »Schule in der Werkstatt« Kunstwerke zum Thema des Friedensfests für ein Stationenspiel in der Innenstadt. Wer alle Stationen gefunden und das Lösungswort geknackt hat, konnte tolle Preise der beteiligten Ladengeschäfte gewinnen.

Veranstalter: »Schule in der Werkstatt« – Frère Roger Kinderzentrum gGmbH in Kooperation mit dem Friedensbüro

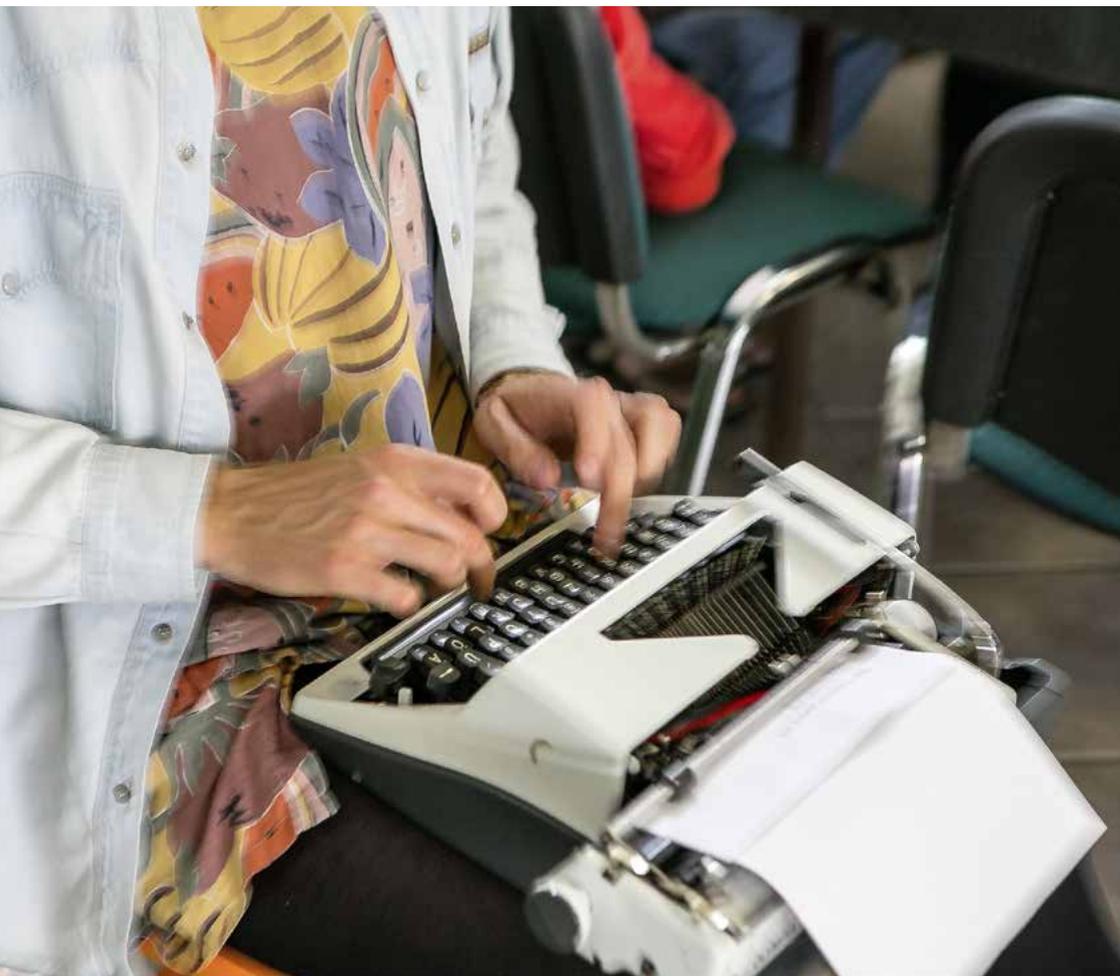


22. Juli bis 8. August

Type/Writer

Das Friedensfest wurde auf charmante und tiefgründige Art begleitet: Mit seiner Schreibmaschine tauchte Angela Aux aka Heiner Hendrix aka Flo Kreier bei verschiedenen Veranstaltungen auf und verfasste kleine Gedichte, über das, was er am Friedensfest beobachtete. Das ganze Werk ist 2019 unter dem Titel »Utopien sind meine Heimaten. 365 Textografien zum Zustand der Welt« bei trikont erschienen.

Veranstalter: Friedensbüro — **Mitwirkende:** Angela Aux aka Heiner Hendrix aka Flo Kreier





Augsburg Allgemein 1.

UtopistInnen aller Länder
vereinigt eure Online-Konten
und Fotoarchive

Pastforwardismus 1.

Freiheit ist
die Gott-Mutter
aller Utopien

Dunkle Passage 48.

Zwischen in Frieden leben
und friedlich leben ist ein
großer Unterschied

Provinistische Betrachtungen 2.

Augsburg wird es sehr schwer haben
aus meinem offiziellen Lieblingsstadt-Ranking
jemals wieder raus zu kommen

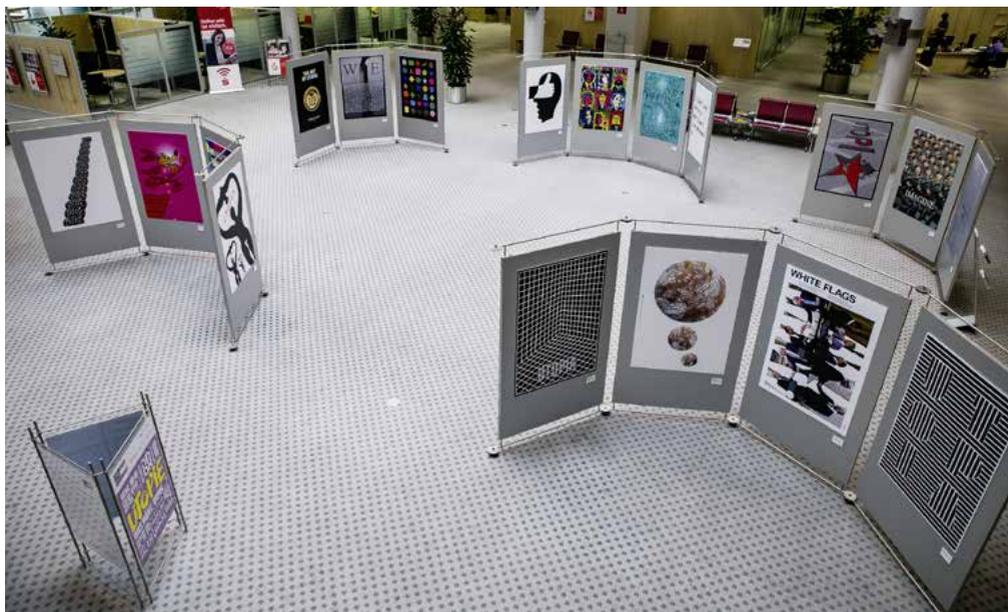
Augsburg Allgemein 10.

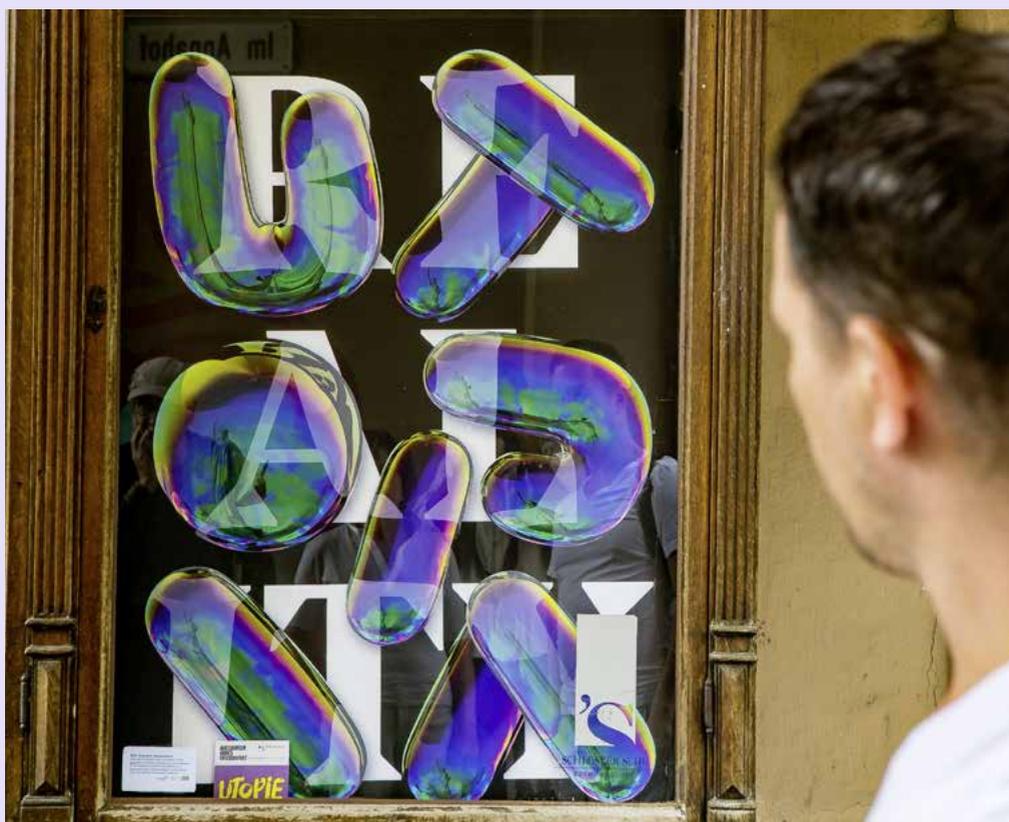
Fantasie ist das
utopische Werkzeug
schlechthin

Outopos 18.

~~Wäre~~ Wäre ich Mose
würde ich den Auszug aus der
Realität empfehlen

Heiner Hendrix, Augsburg
2018





22. Juli bis 8. August

The Art of Utopia – Die Kunst der Utopie

Anlässlich diverser 100-jähriger »Utopie«-Jubiläen 2017 (Oktoberrevolution, Staatsgründung Israels...) initiierte das Goethe-Institut Israel eine Plakatausstellung mit international renommierten Künstler*innen. Im Rahmen des Friedensfests 2018 war sie das erste Mal in Deutschland zu sehen. Die Stadtparkasse in der Halderstraße bot den geeigneten Rahmen. Vereinzelt waren die Plakate in der Innenstadt zu finden.

Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit dem Goethe-Institut Israel



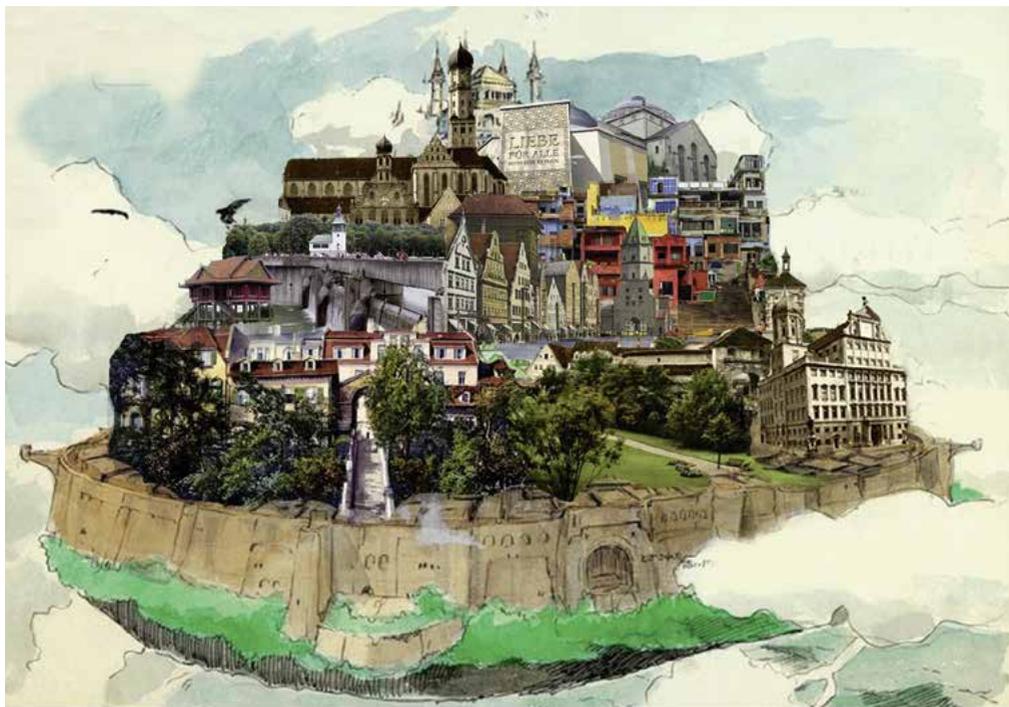
Fahrradtour zu Augsburger Wohnprojekten



30. Juli bis 2. August

Wolkenkuckucksheim für alle – das utopische Wohnlabor

Wie möchten wir in Zukunft wohnen? Dieser Frage gingen das Grandhotel Cosmopolis und das Wohnzimmer im Schwabencenter (Lokale Agenda 21) in Kooperation mit dem Friedensbüro nach. Mit dabei waren u.a. Augsburger Initiativen wie Unser Haus e.V., Paradieschen, Europadorf, contact-dorf e.V. oder auch Wagnis e.G. aus München, z. B. mit einer Fahrradtour zu verschiedenen Wohnprojekten in Augsburg, einem diskursiven Dinner, Workshops und Vorträgen. Ein nachhaltiges Projekt: Interessierte treffen sich weiter, um eine Wohngenossenschaft zu gründen.





Wohnen in der Zukunft:
Mit Collagen-Workshop, dis-
kursivem Dinner und anderen
Aktionen im Grandhotel
Cosmopolis und Wohnzimmer
im Schwabencenter







Karl B. Murr (tim), Stephan Holstein (Musiker),
Michael Bernicker (Verein Hoher Weg), Miha Štrukelj (v.l.)

1. August

Artist in Residence

»Utopie des Friedens« mit Miha Štrukelj im tim

Miha Štrukelj gehört zu den renommiertesten zeitgenössischen Künstler*innen Sloweniens. Auf Einladung des Augsburger Vereins Hoher Weg und des Staatlichen Textil- und Industriemuseums (tim) hat er das diesjährige Artist-in-Residence-Programm »Welcome in der Friedensstadt« bestritten und ein Kunstwerk zur »Utopie des Friedens« entwickelt.

24. Juli

Utopie – Zwischen Traum und Wahnsinn

Zum dritten Mal beteiligten sich das Büro für Popkultur und die Galerie Noah am Friedensfest mit einer öffentlichen Ausschreibung. Unter der Überschrift »Utopie – Zwischen Traum und Wahnsinn« eröffnete Barbara Friedrichs in der Reihe »Hoch hinaus« die Ausstellung der ausgewählten Arbeiten.

Veranstalter: Büro für Popkultur und Galerie Noah



2. bis 8. August

Taubenschlag im Friedensfest – Stadt Raum Kultur

Bereits zum dritten Mal fand die begehbare und partizipative Kunstinstallation »Der Taubenschlag« im Friedensfest statt – mit sechs Tagen Kultur, Musik, Bildung und Party, diesmal am Willy-Brandt-Platz. Der Taubenschlag hat sich zum Herz des Friedensfestprogramms entwickelt und lebt vom Engagement und der Kreativität unzähliger freiwilliger Helfer*innen.

Veranstalter: Stadtraum e.V. in Kooperation mit dem Friedensbüro







Mit Konzerten, Freestyle
Rapsessions, Workshops,
Performances und DJ-Sets



Sedat Cerimi (Troy of Persia)



7. Augsburger Predigtslam
mit Sibylle Schiller



22. Juli bis 8. August Utopien im Gespräch

Interessante Gesprächsrunden und Formate beleuchteten ganz unterschiedliche Aspekte des Themas »Utopie«. U. a. bot die Peace City Summer School unter dem Titel »Anfangen Utopien zu leben« über mehrere Tage unterschiedliche Seminare für Studierende und Interessierte an. Die religiöse Annäherung beim 7. Augsburger Predigtslam in der Kresslesmühle bestach durch pointierte, kurze Beiträge. Beim Frühschoppen in Brecht's Bistro legten Lokalpolitiker*innen ihre Sichtweisen auf Utopien und Stadtpolitik dar.



Was ist von den Utopien
der 68er geblieben?
Mit Wolfgang Kraushaar



Peace City Summer
School im Annahof



Politik und Utopien –
Frühschoppen mit Augsburger
Politiker*innen (v.l. Christiane
Lembert-Dobler, Oliver Novak,
Gabriele Thoma, Moderator
Korbinian Grabmeier, Andreas
Jäckel, Verena von Mutius) vor
Brechts Bistro



29. Juli

Past Forward. Eine politische Séance

Mit Past Forward begab sich die EGfKA – das Theaterkollektiv »Europäische Gemeinschaft für kulturelle Angelegenheiten« aus Berlin – auf die Suche nach Histopien, also utopischen Momenten der menschlichen Geschichte, in denen sich konkret-emanzipatorische Möglichkeitsräume eröffneten. Gemeinsam mit dem Publikum wurde im Kulturhaus abraxas eine Séance, eine Geisterbeschwörung abgehalten, um in den Dialog mit den Zeug*innen der Geschichte zu treten.

Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit dem Kulturhaus Abraxas —
Mitwirkende: EGfKA & Ringlockschuppen Ruhr



1. August

Planet Magnon – Lesung mit Leif Randt

In den unendlichen Weiten des Weltraums existiert ein Sonnensystem, in dem endzeitlicher Frieden herrscht. Doch dieses optimierte Paradies wird erschüttert, als das Kollektiv der »gebrochenen Herzen« durch Anschläge mit einer gasförmigen Substanz Nostalgie und Wankelmut hervorruft ... Leif Randt stellte im Biergarten des Provino Clubs sein Buch »Planet Magnon« vor, begeistert moderiert von Leonie Pichler von Bluespots Productions.

Veranstalter: Friedensbüro









4./5. August Kalte Heimat

In dem dokumentarischen Theaterprojekt »Kalte Heimat« von AKA: NYX erzählten Vertriebene, ehemals Geflüchtete und Spätaussiedler*innen vom Ankommen in Deutschland und trafen auf Menschen, welche neu hier sind und von denen viele nicht wissen, ob sie bleiben können. Doro Schröder führte Regie, die Aufführungen fanden im Café Tür an Tür statt.

Veranstalter: Friedensbüro der Stadt Augsburg in Kooperation mit AKA:NYX

5. bis 8. August

Die Utopische Zone – Ein Spielplatz der neuen Gesellschaftsordnungen

Was passiert, wenn zwei Utopien aufeinandertreffen, die sich widersprechen? Hat je eine Mauer ihr Versprechen gehalten? Wie viele unsichtbare Grenzen überschreiten wir tagtäglich? Diesen Fragen widmete sich die Utopische Zone am Elias-Holl-Platz in dem Kooperationsprojekt Disorder Productions von Bluespots Productions (Theater-Ensemble Augsburg) und Dis/Order (Architektinnen-Kollektiv, Schweden).

Veranstalter: Bluespots Productions in Kooperation mit dem Friedensbüro







7. August

Multireligiöses Friedensgebet

Am Vorabend des Hohen Friedensfests findet traditionell das multireligiöse Friedensgebet des Runden Tisches der Religionen Augsburg und der ökumenischen Initiative Punkt 7 statt. Den Vertreter*innen christlichen, jüdischen, muslimischen, buddhistischen, alevitischen oder jesidischen Glaubens ist eines gemeinsam: der Wunsch nach Frieden. Musikalisch umrahmt wurde das Gebet von der Band »Feygele«.

Veranstalter: Runder Tisch der Religionen und punkt7







8. August

Augsburger Friedenstafel

Jedes Jahr lockt die Friedenstafel am Hohen Friedensfest tausende Gäste zum Rathausplatz. Beim Teilen der mitgebrachten Speisen und Getränke wird ein geliebtes Zeichen für Frieden gesetzt.

Grußwort Eva Weber, 2. Bürgermeisterin Augsburg — **Friedensgrüße des Runden Tisches der Religionen** — Musik: Quetschendatschi und Die Hochzeitskapelle — Veranstalter: Friedensbüro



Die geschmückte Tafel mit gebackenen
Friedenstauben und den Friedensbechern



Überraschender Auftritt von Kapitän Claus-Peter Reisch und Akteuren von u. a. Bluespots Productions und Flüchtlingsrat an der Friedenstafel



8. August Ökumenische Gottesdienste

Das Augsburger Hohe Friedensfest feiern die evangelische und katholische Kirche seit vielen Jahren ökumenisch.



In der katholischen Basilika St. Ulrich und Afra mit der Festpredigerin Bischöfin Ilse Junkermann



KINDERFR



D E N S F E S T

8. August Kinderfriedensfest

Seit 1650 wird in Augsburg das Kinderfriedensfest gefeiert. Auch 2018 konnten sich die großen und kleinen Besucher*innen im Botanischen Garten und im Zoo spielerisch mit dem Thema Frieden auseinandersetzen.

Veranstalter: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Abteilung Jugend









Partner*innen & Sponsor*innen

Herzlichen Dank! Das Friedensbüro der Stadt Augsburg bedankt sich bei den zahlreichen Sponsor*innen, Förder*innen und Partner*innen, die das Rahmenprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest unterstützen.

Hauptsponsoren



Sponsoren



Medienpartner



Unterstützer einzelner Projekte

Gefördert vom

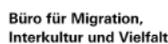
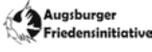


im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Partner*innen



Stadt Augsburg, Kulturamt · Leitung: Elke Seidel
Konzept und Organisation: Friedensbüro
Bahnhofstraße 18 1/3 a · 86150 Augsburg
Telefon (0821) 324 32 61 · Telefax (0821) 324 32 65
friedensstadt@augzburg.de · www.friedensstadt-augszburg.de
f Friedensstadt Augsburg

Leitung: Christiane Lember-Dobler
Projektassistenz: Kyra Schneider
Kurator (Festival der Kulturen): Girisha Fernando
Teamassistenz: Manuela Sedlmair
Praktikum: Philipp Amendt, Nora Grohmann, Julia Just
Presse: Tina Bühner, Kulturmagd PR
Marketing: Fabian Schreyer
Festival-Fotograf: www.christian-menkel.de
Gestaltung: Sofarobotnik, Augsburg & München





Team Friedensfest 2018: Philipp Amendt, Julia Just, Nora Grohmann, Christiane Lembergt-Dobler, Kyra Schneider, Girisha Fernando (v. l. Es fehlt: Manuela Sedlmair)



UTOPIA

UTOPIA

UTOPIA

UTOPIA

UTOPIA

UTOPIA

UTOPIA